



**ENERGIETECHNIK  
ENGINEERING  
LEICHTBAU**

**ZWISCHENMITTEILUNG ZUM 3. QUARTAL 2010**

  
HIGH TECH INDUSTRIES AG

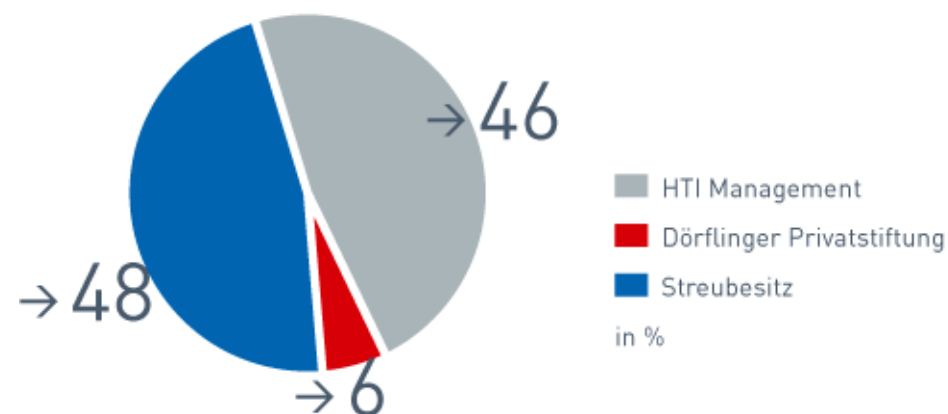
## HTI-Aktie versus ATX-Prime | 4.1. – 10.11.2010



## HTI-Aktiedaten

Börsennotiz	Amtlicher Handel, Wien
Marktsegment	mid market (seit 23. März 2009)
ISIN	AT0000764626
Symbol	HTI
Reuters	HTPV.VI
Bloomberg	HTI AV
Anzahl der zum Handel zugelassenen Aktien	29.644.954 Stück
Grundkapital	EUR 29.644.954.-

## HTI-Aktionärsstruktur



## Finanzkalender 2011

Jahresergebnis 2010	28. April 2011
Bilanzpressekonferenz	28. April 2011
Bericht zum 1. Quartal 2011	31. Mai 2011
13. ordentliche Hauptversammlung	28. Juni 2011
Halbjahresfinanzbericht 2011	30. August 2011
Bericht zum 3. Quartal 2011	29. November 2011

## Brief des Vorstands

### Sehr geehrte Aktionäre!

Die wirtschaftliche Stabilisierung auf den wichtigsten Absatzmärkten unseres Unternehmens setzte sich zuletzt fort, und wir konnten diesen positiven Trend gut nutzen. Gegenüber dem Vorjahres-Vergleichszeitraum der ersten neun Monate wurde der Aufwärtstrend weiter abgesichert, wenngleich das dritte Quartal 2010 saisonbedingt etwas schwächer als das zweite Quartal ausfiel.

Das EBITDA war mit EUR 11,4 Mio. um EUR 22,7 Mio. besser als im Vorjahr; das EBIT lag mit EUR 3,3 Mio. um EUR 24,7 Mio. über dem Vergleichswert der ersten neun Monate des Jahres 2009.

Mehrere zuletzt akquirierte, langfristig ausgerichtete Aufträge von unseren Kunden bestätigen neuerlich das Vertrauen des Marktes in unsere Technologiegruppe. So verzeichneten wir im Segment Leichtbau einen Großauftrag im Gesamtwert von rund EUR 45 Mio. über eine Laufzeit von acht Jahren. Der Alu-Druckguss-Spezialist Gruber & Kaja wird Teile für Allradgetriebe für einen renommierten Tier-1 KFZ-Zulieferer fertigen. Generell werden die Produkte und Dienstleistungen unseres Segmentes Leichtbau von unseren Kunden derzeit sehr gut aufgenommen.

Im Segment Engineering wurde die neue Extrusionslinie OMNIA zur Marktreife gebracht und auf der K 2010, der weltweit größten Kunststoffmesse, erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt. Erfreulicherweise langten direkt im Anschluss an die Messe erste Aufträge aus dem Wachstumsmarkt Indien ein.

Diese jüngsten Auftragseingänge zeigen, dass die HTI-Gruppe in den Bereichen Leichtbau, Engineering und Energietechnik ein anerkannter Partner ist, auf den die Kunden auch in Zukunft setzen.

Die zuletzt umgesetzten Struktur- und Kostenverbesserungsmaßnahmen greifen. Die Ergebnisverbesserung im heurigen Jahr zeigt auch, dass die mittelfristig geplante EBIT-Marge von 6% durchaus erreichbar ist. Zudem verbesserten wir im Jahresverlauf 2010 unsere Eigenkapitalquote kontinuierlich. Wir werden auch in den kommenden Monaten weitere Schritte unternehmen, um in Zusammenarbeit mit unseren Poolbanken die Eigenkapitalbasis der HTI noch weiter zu stärken.

Das Neun-Monatsergebnis 2010 zeigt jedenfalls, dass sich unsere Unternehmensgruppe auf einem guten Weg befindet. Wir danken allen Kunden, Aktionären, Geschäftspartnern und Mitarbeitern, dass sie uns dabei begleiten!

Peter Glatzmeier, CEO  
Nikolaus Kretz, CFO  
Karlheinz Wintersberger, COO

## Zwischenmitteilung zum 3. Quartal 2010

### Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

#### Globale und europäische Konjunktur

Auch im 3. Quartal 2010 setzte sich die Stabilisierung der Weltwirtschaft fort. Getrieben wurde diese Entwicklung von der anhaltend guten Konjunktur in den Entwicklungs- und Schwellenländern. Etwas zögerlicher präsentiert sich die gesamtwirtschaftliche Entwicklung in den Industriestaaten, deren größte Probleme die nach wie vor hohe Arbeitslosigkeit, das geringe Wirtschaftswachstum und die hohe Staatsverschuldung sind.

Im „World Economic Outlook“<sup>1</sup> vom Oktober 2010 prognostizierte der IWF einen Anstieg des globalen BIPs gegenüber dem Vorjahr um 4,8%. Während die Wachstumsprognosen für Industriestaaten mit 2,7% beziffert werden, rechnet der IWF bei den Entwicklungs- und Schwellenländern mit einem Plus von 7,1%. Am stärksten wachsen werden heuer laut Prognose China mit 10,5% und Indien

---

<sup>1</sup> IWF

mit 9,7%. Deutlich besser als noch im Juli fällt die Prognose für den Euro-Raum aus: Der IWF rechnet in der Euro-Zone für 2010 mit einem Wachstum von 1,7% (gegenüber 1,0% im Juli 2010). Durch die Abwertung des Euro gegenüber dem US-Dollar im 1. Halbjahr begünstigt, sollte der Export des Euro-Raumes in der zweiten Jahreshälfte 2010 neuerlich expandieren.<sup>2</sup> Die USA und Japan dürften der Prognose zufolge 2010 bei 2,6% bzw. 2,8% BIP-Wachstum zu liegen kommen. Gleichzeitig wird sich laut Einschätzung des WIFO aber das Wirtschaftswachstum in den USA und in Asien etwas abschwächen.

#### Österreichische Konjunktur

Für Österreich erwartet das WIFO 2010 ein Wirtschaftswachstum von real 2,0% und 2011 von 1,9%<sup>3</sup>. Die Konjunkturbelebung trägt zu einer Verbesserung der Lage auf dem Arbeitsmarkt und bei den öffentlichen Haushalten bei. Die Erholung wird primär vom Warenexport getragen, der mit Raten von +12,0% 2010 und +7,3% 2011 gegen Ende 2011 das Niveau von 2008 wieder erreichen wird. Dank der günstigen Exportaussichten ist auch eine Stärkung der heimischen Nachfrage zu erwarten.

---

<sup>2</sup> WIFO

<sup>3</sup> WIFO

## Marktumfeld

Der Bereich **Automotive**, ein relevanter Markt für das HTI-Segment Leichtbau, blieb weiterhin auf Erholungskurs. Der globale PKW-Absatz verbuchte Zuwächse, wobei Wachstumsimpulse vor allem aus Asien, aber auch den USA und Russland kamen<sup>4</sup>. In Europa entwickelte sich der Absatzmarkt eher verhalten. Insbesondere auf den westeuropäischen Märkten waren die Neuzulassungen rückläufig. Deutschland verbuchte in den ersten drei Quartalen 2010 im Vergleich zur Vorjahresperiode ein Minus von 27,5% bei den Neuzulassungen<sup>5</sup>. Die deutschen PKW-Produzenten konnten jedoch die Nachfrage aus dem Ausland nutzen und lieferten seit Jahresbeginn mehr als 3,1 Mio. PKWs an ausländische Kunden aus. Besonders punkten konnten die deutschen Hersteller in China und in den USA, wo sie um 15% mehr PKWs als im Vergleichszeitraum 2009 absetzten, während der US-Gesamtmarkt in diesem Zeitraum nur um 10% wuchs<sup>6</sup>. In Österreich legten die Zulassungen in den ersten drei Quartalen 2010 gegenüber 2009 um 1,5% zu.

Die **Luftfahrtindustrie**, die einen wichtigen Markt für die Segmente Leichtbau und Energietechnik darstellt, meldete für September 2010 erneut eine Steigerung der Passagiernachfrage im

---

<sup>4</sup> VDA

<sup>5</sup> ACEA

<sup>6</sup> VDA

internationalen Flugverkehr<sup>7</sup>. Dennoch warnte die IATA (International Air Transport Association) vor negativen Auswirkungen auf die Luftfahrtindustrie durch die geplante Ticketsteuer ab 2011 in Deutschland sowie in Österreich. Bis dato konnten die beiden größten Anbieter Boeing und Airbus 2010 starke Auftragseingänge verzeichnen. So meldete Boeing im 3. Quartal 2010 ein Plus von 10% bei der Auslieferung von Zivilflugzeugen, blieb aber im Neunmonatsvergleich um 4% hinter den Vorjahresabsatzzahlen.

In der **Stahlindustrie**, einem wichtigen Markt für das Segment Engineering, schwächten sich nach fünf starken Wachstumsquartalen in Folge seit der Krise die Zuwachsraten der weltweiten Stahlproduktion im 3. Quartal 2010 erstmals wieder etwas ab. So lag in den ersten drei Quartalen 2010 der Anstieg bei der weltweiten Rohstahlproduktion bei 19,4% gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum nach plus 27,9% zum Halbjahr.<sup>8</sup>

Die Situation in der **Bauwirtschaft**, einem weiteren Indikator für das Segment Engineering, bleibt angespannt. Das Bauwesen kann am Konjunkturaufschwung in Österreich nur wenig teilhaben.<sup>9</sup> Insbesondere der anhaltende Rückgang der Bruttoanlageinvestitionen (2010: minus 2,5% gegenüber dem

---

<sup>7</sup> IATA

<sup>8</sup> World Steel Association

<sup>9</sup> WIFO

Vorjahr) bremst die Erholung des gewerblichen Hochbaus, aber auch die Baubewilligungen im Wohnungsneubau sind rückläufig. Die gesamte Bauwirtschaft verharrt somit in einer Schwächephase; für 2010 wird mit einem realen Rückgang der Wertschöpfung um 3% gerechnet.

Im **Energiesektor**, einem wichtigen Indikator für das Segment Energietechnik, erwartet die International Energy Agency (IEA) einen weiteren starken Anstieg des Weltenergiebedarfs in den nächsten Jahrzehnten, der vor allem durch die Schwellenländer China und Indien getrieben wird<sup>10</sup>. Zwar wird laut Schätzungen nach wie vor rund die Hälfte des Zuwachses im Bereich der Primärenergie auf fossile Brennstoffe entfallen, doch der Preisdruck an den internationalen Märkten und steigende Kosten für CO<sub>2</sub>-Emissionen könnten den weiteren Anstieg bremsen. Erneuerbare Energien wie beispielsweise Wasserkraft, Windenergie, Solarenergie und Geothermie sollten weiter an Attraktivität und gewinnen und starke Zuwächse verbuchen. So prognostiziert die IEA, dass sich der Anteil erneuerbarer Energien am Primärenergiemix im Zeitraum 2008 bis 2035 von 7% auf 14% verdoppeln wird.

---

<sup>10</sup> IEA

## Geschäftsentwicklung und Ertragslage

Die weitere Stabilisierung der weltweiten Konjunktur sowie die im Vorjahr eingeleiteten Strukturmaßnahmen wirkten sich in den ersten neun Monaten 2010 positiv auf den operativen Geschäftsverlauf der HTI aus. Das allgemeine Marktumfeld entwickelte sich stabil, und alle Segmentbereiche verzeichneten eine gute Auslastung.

Die konsolidierten Umsatzerlöse wurden in den ersten drei Quartalen 2010 um 6,0% auf EUR 143,2 Mio. (nach EUR 135,1 Mio. in den ersten neun Monaten 2009) gesteigert. Die Betriebsleistung konnte im selben Zeitraum um 19,3% von EUR 123,3 Mio. auf EUR 147,1 Mio. gesteigert werden.

Die verbesserte Kostenstruktur führte zu einer deutlichen Verbesserung der Ertragslage. So drehte in den ersten neun Monaten 2010 das operative Ergebnis vor nicht wiederkehrenden Posten, Zinsen, Abschreibungen und Ertragssteuern (EBITDA) von minus EUR 11,3 Mio. im Vergleichszeitraum 2009 auf EUR 11,4 Mio. oder 7,8% der Betriebsleistung deutlich ins Plus.

Das Ergebnis vor nicht wiederkehrenden Posten, Zinsen und Ertragssteuern (EBIT) der ersten neun Monate 2010 war mit EUR 3,3 Mio. oder 2,2% der Betriebsleistung (nach EUR minus 21,4 Mio. in den ersten neun Monaten 2009) klar positiv.

Das Ergebnis vor nicht wiederkehrenden Posten und Ertragssteuern (EBT) belief sich in den ersten neun Monaten 2010 nach Abzug des Finanzergebnisses von minus EUR 5,3 Mio. (Vorjahr: minus EUR 7,5 Mio.) auf minus EUR 2,1 Mio. (nach minus EUR 28,9 Mio. in den ersten neun Monaten 2009).

Das Eigenkapital konnte durch eigenkapitalverbessernde Maßnahmen von EUR 18,5 Mio. zu Jahresende 2009 auf EUR 24,4 Mio. oder 10,0 % der Bilanzsumme zum 30. September 2010 verbessert werden. Unter Berücksichtigung nachrangig gestellter Kreditverbindlichkeiten ergibt sich eine wirtschaftliche Eigenkapitalquote von 12,9% der Bilanzsumme.

Die Nettofinanzverbindlichkeiten erhöhten sich insbesondere durch die Finanzierung des gestiegenen Working-Capitals, die Investitionen und das Zins- und Tilgungsmoratorium von EUR 131,1 Mio. auf EUR 138,1 Mio.

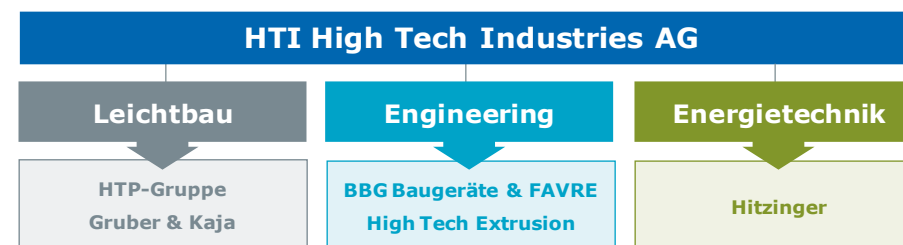
Die Umsatzausweitung und die damit verbundenen höheren Vorräte und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Forderungen aus Fertigungsaufträgen führten zu einer Erhöhung des kurzfristigen Vermögens um EUR 10,5 Mio. von EUR 72,3 Mio. zu Jahresende 2009 auf EUR 82,8 Mio. zum 30. September 2010.

In den ersten neun Monaten 2010 wurden insgesamt rund EUR 5,9 Mio. in allen Segmenten, hauptsächlich in den Maschinenpark,

investiert. So wurde beispielsweise bei Gruber & Kaja in St. Marien eine moderne, hocheffiziente Bearbeitungsanlage im Gesamtwert von EUR 2,5 Mio. installiert. Diese dient zur Bearbeitung der Leiterrahmen, die in den Audi-Motoren der neuen Generation verbaut werden. Die Bearbeitungszentren sind in der Lage, Teile synchron zu bearbeiten, wodurch Stillstandzeiten fast zur Gänze vermieden werden.

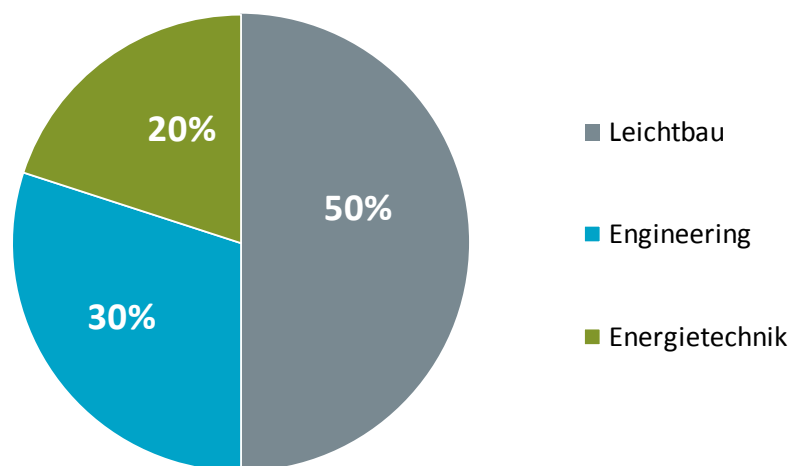
## Segmentberichterstattung

Die HTP-Gruppe und Gruber & Kaja bilden als Spezialisten für Leichtbaukomponenten aus Kunststoff und Aluminium das Segment **Leichtbau**. Die Maschinenbauer BBG & FAVRE und HIGH TECH EXTRUSION stellen das Segment **Engineering** dar, und Hitzinger repräsentiert das Segment **Energietechnik**.



Der Anteil des Segments Leichtbau am Gesamtumsatz der HTI belief sich in den ersten neun Monaten 2010 auf 50%. Auf das Segment Engineering entfielen 30% des Umsatzes und auf die Energietechnik 20%.

### Umsatzverteilung nach Segmenten | Q1-Q3 2010



Das Segment **Leichtbau** mit seinen Unternehmen HTP und Gruber & Kaja profitierte in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres von der wirtschaftlichen Erholung der Automobilindustrie und konnte eine Reihe neuer Aufträge zur

Fertigung von Kunststoff- und Aluminiumteilen verbuchen. Die HTP Slovakia erhielt einen Großauftrag im Gesamtwert von rund EUR 8,5 Mio. über die Laufzeit und wird verschiedene Exterieur-Teile wie Kühlergitter und Abdeckungen für den Spoiler für den neuen VW up!, den innovativen Kleinwagen des deutschen Autobauers liefern. Gruber & Kaja verbuchte im dritten Quartal 2010 einen Großauftrag im Gesamtwert von rund EUR 45 Mio. über eine Laufzeit von acht Jahren und wird verschiedene Alu-Druckgussteile für Allradgetriebe an einen renommierten Tier-1 KFZ-Zulieferer liefern. Dieser Auftrag gilt als Qualitätsreferenz und wird wesentlich zur langfristigen Auslastung des Alu-Druckguss-Spezialisten Gruber & Kaja beitragen. Eine äußerst erfreuliche Entwicklung ergab sich auch für den Standort Neudörfel im Burgenland, der aufgrund der verbesserten Auftragslage und infolge der Bemühungen aller Beteiligten profitabel weitergeführt werden kann.

Auch im Segment **Engineering** verläuft die wirtschaftliche Entwicklung sehr erfreulich. Auftragseingänge wurden aus China, Indien, Russland, Südamerika, Großbritannien, Nordirland, und Polen verbucht. Die F&E-Projekte verlaufen plangemäß. Bei der neuen Forschungs- und Entwicklungsgesellschaft TMT-BBG Research & Development laufen derzeit umfangreiche Messungen zur Erfassung der hydraulischen Parameter an den bestehenden Bohrmaschinen, um die hydraulischen BBG-Stichlochbohrmaschinen weiter zu entwickeln und somit die

Qualitätsführerschaft bei Stichlochanlagen abzusichern. Diese Messungen erfolgen unter Betriebsbedingungen direkt am Bohrprüfstand bei der BBG.

Bei High Tech Extrusion wurde die neue Extrusionslinie OMNIA zur Marktreife gebracht. Diese neu entwickelte Extrusionslinie wurde erstmals im Oktober auf der K 2010 - der weltweit wichtigsten Kunststoffmesse – der Öffentlichkeit präsentiert. Besonders erfreulich ist, dass bereits erste Bestellungen aus Indien eingelangt sind. Grund für die Auftragserteilungen waren insbesondere die Effizienzsteigerung und die höhere Produktivität der neuen Extrusionslinie OMNIA.

Das Segment **Energietechnik** verzeichnete wieder zahlreiche neue Aufträge, insbesondere im Bereich Airporequipment, Synchrongeneratoren und Powerconditioners. Hitzinger wurde von Swissport-Losch beauftragt, für den Flughafen München über 22 Stück Ground Power Units (GPU) herzustellen. Somit werden ab Jahreswechsel alle Flugzeuge der Lufthansa Regional Flotte, die am Münchner Flughafen parken, mit Energie von Hitzinger versorgt. Ground Power Units von Hitzinger werden in Zukunft auch den indischen Bhadra International Airport bei der Abfertigung des internationalen Flugverkehrs unterstützen. 14 Synchrongeneratoren mit einer Gesamtleistung von 20.000 kW wurden von Andritz Hydro Peking bestellt. Andritz hat sich für das „Four River Project“ in Südkorea trotz Billiganbietern aus China für ein Qualitätsprodukt aus dem Hause Hitzinger entschieden. Der

Auftragswert beträgt 1,2 Mio. Euro; ausgeliefert werden die Generatoren ab März 2011. Im August ging zudem ein Auftrag zur Lieferung von drei Powerconditioners für eine Solarzellenproduktion in Sizilien/Italien ein. Diese Powerconditioners dienen der Stabilisierung der Netzeinspeisung. Hitzinger rechnet in diesem zukunftssträchtigen Zweig mit weiteren Aufträgen.

## Mitarbeiter

Die HTI-Gruppe beschäftigte 1.323 Mitarbeiter (ohne Leiharbeiter) per 30. September 2010 (nach 1.399 zu Jahresende 2009). Die Anzahl der Leiharbeitskräfte stieg von 86 auf 171 Beschäftigte, wodurch flexibler auf die Marktgegebenheiten reagiert werden kann.

## HTI-Aktie

Der Aktienkurs der HTI legte seit Beginn des Jahres 2010 um 80,3% auf EUR 1,19 per Ende September 2010 zu. Im gleichen Zeitraum verbesserte sich die Marktkapitalisierung von EUR 13,6 Mio. auf EUR 35,3 Mio.

## Ausblick

Bei stabilen weltwirtschaftlichen Rahmenbedingungen erwarten wir für das vierte Quartal 2010 eine weiterhin steigende Auftragslage in allen HTI-Segmenten und eine dementsprechend sich verbessernde Auslastung unserer Betriebe. Für das Gesamtjahr 2010 rechnen wir mit einem Umsatzzanstieg auf rund EUR 200 Mio. nach EUR 178 Mio. im Jahr 2009, was einer Steigerung von knapp mehr als 10% entspricht, sowie mit einem positiven operativen Ergebnis.